



Orientalisches Trailfeuerwerk im Atlas

Auf anspruchsvollen Trails durch das wilde und urtümliche Atlas-Gebirge. Diese gut versteckten Wege zählen zu den besten und längsten in Marokko und führen uns durch eine faszinierende ockerfarbene Gebirgs-Landschaft zwischen Mittelmeer und Sahara. Diese einzigartige Bergwelt erwartet uns nicht nur mit den alleredelsten Trails, sondern auch mit einer überraschend grünen und blühenden Vegetation.

Wir tauchen ein in eine völlig andere Welt, die uns emotional zutiefst berührt und nachhaltig beeindruckt. Griechische Dichter und Historiker aus der Antike sahen im Atlas die westliche Grenze der damals bekannten Welt. Hier stützte Atlas das Himmelsgewölbe. Den arabischen Geografen zur Zeit der islamischen Expansion schien der gebirgige Nordwestvorsprung wie eine Insel, da er nördlich vom Meer und südlich durch die karge Wüste abgeschnitten wurde. Diese Insel erhöhe sich nach ihren Vorstellungen gegenüber dem andalusischen Gebirgsland im heutigen Spanien, und auch für sie bildete er den äussersten Westen der Welt.

Am antiken Ende der Welt tauchen wir also ein in eine für uns völlig neue Welt. Das orientalisches-afrikanische Leben erfasst uns mit voller Wucht. Emsiges Treiben, Gerüche, Farben, Geräusche – es ist beeindruckend, was wir bereits am ersten Tag mitbekommen. Über die gesamte Woche erleben wir immer wieder das authentische Leben Marokkos. Oftmals scheint es, dass wir auf dem Lande um hunderte von Jahren zurückversetzt werden. Wir kommen in Kontakt mit einheimischen Berbern, die für uns kochen. Wir lernen ihre Kultur und ihr Leben kennen.

In acht Tagen gibt es eine geballte Ladung an Eindrücken – und dies in jeglicher Form und Hinsicht. Eine Reise, die trailmässig und auch auf allen anderen Ebenen grosse emotionale Spuren hinterlässt! Eine Luki-Tour, die für «trailhungrige» Biker das gesamte Repertoire bietet.



Kurz-Infos

Datum:	11.–18. Mai 2023
Tour-Art:	Cross-Camp mit Begleitfahrzeug
Konditionslevel:	L2 + L3 *
Techniklevel:	S2
Anzahl Touren:	6
Total Hm:	5000–7000
Total km:	ca. 300
Guide:	Luki

* *Leveleinteilung siehe «Infos»*



Unsere Touren

Lange Trails in spektakulär-wilder Gebirgslandschaft im Norden von Afrika. Sechs Bike-Etappen führen uns über anspruchsvolle Wege mitten in die Berge des Hohen Atlas. Wir erleben auf unseren Bikes eine grossartige Natur- und Kulturlandschaft, die nachhaltig prägt. Ein Cross-Camp für abenteuerlustige und versierte Biker, die anspruchsvolle Trails in den Bergen lieben und bereit sind, in eine neue Welt einzutauchen. Die Trails sind oftmals die uralten Verbindungswege der Dörfer, die auch heute noch von Hirten genutzt werden. Sie fordern eine gute Fahrtechnik. Mehrere Shuttle-Transporte führen uns immer wieder in neue Tourenregionen. Die Ganztagestouren führen uns in einmalig-eindrückliche und teilweise sehr abgelegene Gebirgsregionen. In unserem Team haben wir eine Betreuer-Crew mit Begleitfahrzeug für Gepäck und Personen-transport sowie einen zweiten und lokalen Bike-Guide. Das Mittagessen geniessen wir authentisch und öfters auch in einem kleinen Restaurant am Weg. Es ist also möglich, die Etappen jeweils mit einem leichten Tagesrucksack zu fahren. Im Notfall könnte auch mal ins Begleitfahrzeug eingestiegen werden.

Die Touren werden Tag für Tag den Gegebenheiten von Mensch und Natur angepasst. Die Basis-Tour hat jeweils zwischen 40 und 65 Kilometer resp. 600 bis maximal 1800 Höhenmeter. Alle Etappen können dank Begleitfahrzeug abgekürzt werden.

Einige Etappen können auch ausgebaut und verlängert werden. Für die genussvolle Teilnahme ist eine gute Kondition und gute Fahrtechnik erforderlich (Level 3).

Unsere Bikeregion

Der Hohe Atlas im Süden Marokkos ist die höchste Gebirgskette des Atlas. Vom Westen an der Atlantikküste erhebt er sich in östliche Richtung bis vor die marokkanisch-algerische Grenze. In Marokko bildet der Hohe Atlas die Grundlage für eine Vielzahl von Flusssystemen und damit auch für grosse landwirtschaftliche Regionen südlich und nördlich des Gebirges. Marokko heisst übersetzt in der landeseigenen Sprache «Das Land des Sonnenuntergangs». Bereits im 2. Jahrtausend v. Chr. besiedelten Berber-Stämme das Gebiet des heutigen Marokko. Vom 12. Jahrhundert v. Chr. an gründeten die Phönizier an der Küste Handelsniederlassungen, darunter auch Karthago im Gebiet des heutigen Tunesien. Im Innern des Landes bildete sich wahrscheinlich schon im 4. Jahrhundert v. Chr. das Königreich Mauretaniens heraus, das durch den Zusammenschluss mehrerer Berber-Stämme entstanden war. Nach der Zerstörung Karthagos im Dritten Punischen Krieg 146 v. Chr., gerieten die Handelsniederlassungen an der Küste wie auch das Königreich Mauretaniens unter römischen Einfluss. Ab Beginn des 16. Jahrhunderts hatten Portugiesen und Spanier damit begonnen, an der marokkanischen Küste

Stützpunkte anzulegen. Um 1520 kontrollierte Portugal alle wichtigen Atlantik-Häfen des Landes. Auch Frankreich errichtete in den wichtigsten Hafenstädten Konsulate. Die volle Unabhängigkeit von Frankreich und Spanien erlangte das Land 1956. Gemäss der Verfassung von 1992 ist Marokko eine konstitutionelle Monarchie, deren derzeitiges Staatsoberhaupt König Mohammed VI ist. Im Vergleich zu europäischen Monarchen hat der marokkanische König weitergehende Kompetenzen, wobei jedoch in der Praxis der Ministerpräsident die politischen Tagesgeschäfte führt.

Unsere Unterkunft

Bei den Übernachtungen habe ich – wo immer möglich – auf gute und schöne Hotels gesetzt, in denen wir teilweise auch einen Pool haben und uns so richtig entspannen können. Zweimal übernachteten wir in einem sehr schön gelegenen Gite d'Etappe

Klima und Wetter

Die Temperaturen werden zwischen 20°C und 30°C betragen. Ab 1500 m ü.M. und in den frühen Morgenstunden kann es durchaus frischer sein. Der höchste Punkt, den wir erreichen, liegt auf etwas über 2000 m ü.M. Hier könnte es u.U. sogar auch mal Schnee geben.





Tag 1

Ankunft in Marrakesch. Mit dem Shuttle geht es in unser Hotel in der Neustadt. Wir bauen unsere Bikes zusammen, anschliessend begeben wir uns in das emsige Treiben Marrakeschs. Riechen die Düfte der vielen Gewürze, schauen den Schlangenbeschwörern zu und schlendern durch die Gassen dieser orientalischen Welt.

Tag 2 – 52 km, ca. 900 Hm, ca. 1100 Tm

Kurzer Transfer zu unserem Startort im Süden Marrakeschs, wo unsere Biketour startet. Es ist eine Kombination von einigen der besten Trails, die uns hier erwarten. Sie tragen wohlklingende Namen, wie Magic Carpet oder Jurassic Parc. Die rote Erde hier ist typisch für die Region und verleiht dieser Tour einen unvergleichlichen Charme. Wir tasten uns ran an die sagenumwobenen «Berber-Trails». Übernachtung in schöner Auberge.

Tag 3 – 50 km, ca. 650 Hm, 2100 Tm

Der heutige Tag starten wir unweit eines Skigebietes. Auch wenn wir der Hauptteil der Höhenmeter im Shuttle machen, so kommt da noch einiges zusammen. Denn die Abfahrtstrails haben auch Höhenmeter. Und diese Trails bieten alles was das Bikerherz begehrt. Das alles in einer unglaublichen Landschaft die mich immer wieder an die Trails in an Moab erinnert.

Tag 4 – 55 km, ca. 550 Hm, 2000 Tm.

Heute verlassen wir diese Region und shuttlen auf eine Passhöhe von fast 2000 Metern. Nun erwartet uns die exklusive Kombination von Highway 65 + Trail und dem String-Trail, zwei top Trails. Das Trailfeuerwerk vom gestrigen Tag geht Vollgas weiter. Am Nachmittag erwarten uns lange Freeride-Trails die uns zu einem Stausee bringen – zum Schluss durch wüstenähnliche Landschaften. Hier übernachten wir wiederum in einem komfortablen Hotel mit Swimmingpool.





Tag 5 – 30 km, ca. 1450 Hm, 400 Tm

Nach einem kurzen Transfer geht es heute bald mächtig zur Sache. 18 Kilometer Uphill bis auf eine Höhe von 1900 Metern ist angesagt. Hier erwartet uns dann eine traditionelle Stärkung in Form von einem feinen Mittagessen bei lokalen Freunden. Der Nachmittag ist eine Mischung von Trails und Aufstiegen auf Schotterwegen, bis wir auf über 2000 Metern unsere Bergerie erreichen, wo wir heute übernachten. Heute tauchen wir vollends ab in die Welt der Berber.

Tag 6 – 40 km, ca. 500 Hm, 2200 Tm

Der erste Trail beginnt gleich bei unserer Unterkunft und so rocken wir auf einer Kombination von Trails, Pisten und Freeride-Passagen bis zu einem blau-grünen Stausee hinunter. Ein Picknick erwartet uns hier und wir bereiten uns für den Nachmittag vor. Schon der Shuttle-Transport wird hier für Abenteuer sorgen! Wir wägen uns in diesen Dörfern um hunderte von Jahren zurückversetzt. Keine Maschinen, keine Mechanik welche die harte Arbeit auf den Feldern vereinfachen würde. Die Berber sind glücklich und wir werden in diesem Moment nachhaltig beeindruckt. Auf der Passhöhe stürzen wir uns ins Abenteuer. Der Name sagt da schon einiges «le cheval est en colère» – es ist einer der heissblütigsten Trails. Im Dorf angekommen, können wir einen feinen Café (nous nous) geniessen. Unsere 4x4 bringt uns wieder zurück zur Bergerie. Trailspektakel vom Feinsten!

Tag 7 – 35 km, ca. 500 Hm, 1500 Tm

Zum finalen Abschluss biken wir direkt ab unserer Bergerie hinein in den Rocky-Erdouz-Trail. Er bringt uns aus dem Atlas zurück in das weiter Hinterland von Marrakech. Kurzes Picknick und wir biken noch weiter durch die Wüste von Agafay – ein absoluter Highlight-Spot für Enduro-Biker. Anschliessend Transfer zurück nach Marrakesch, wo wir dieses Mal in der Medina – der Altstadt von Marrakesch – übernachten und zusammen ein feines und typisches Abschluss-Abendessen geniessen.





Tag 8

Wir geniessen noch das emsige Treiben in der Medina von Marrakech bevor es nach dem Mittag per Transfer zum Flughafen geht von wo wir am frühen Abend nach Hause reisen.

